



Der Neubau des Kantonsspitals: Bezug 1. Quartal 2020.

Aufbruch zu neuen Horizonten

Nach einer Gesamtplanungszeit von über 10 Jahren ist es nun soweit: Der Neubau «Horizont» wurde am 19. Dezember 2019 vom Generalunternehmer, der Steiner AG, offiziell der Spital Thurgau übergeben. In den kommenden Wochen erfolgt unter anderem der Einbau der medizinischen Geräte und der Informatik-Installationen, sodass das Gebäude in der letzten Februarwoche für den Patientenbetrieb bezogen werden kann. Am Tag der offenen Tür, am Samstag, 18. Januar 2020, von 09.00 bis 15.00 Uhr, kann sich die Bevölkerung ein Bild vom gelungenen Spitalbau machen.

Das ganze Projekt darf als grosser Erfolg bezeichnet werden:

- Vereinbarte Termine eingehalten
- Sehr hohe Bauqualität
- Sehr tiefe Baukosten

Das Projekt «Horizont» nahm im 2016 konkret Fahrt auf. Schlag auf Schlag reihten sich die einzelnen Meilensteine aneinander:

- Spatenstich im Juni 2016
- Grundsteinlegung am 23. Mai 2017
- Aufrichtfest am 28. Juni 2018
- Bauübergabe an die Nutzer am 19. Dezember 2019
- Bezug für den operativen Betrieb Ende Februar

Wenn man sich diese Terminreihe anschaut und sich das verbaute Volumen und die Komplexität eines Spitalbaus vor Augen hält, dann kann man nur sagen: Respekt – grossartige Leistung! Dass zudem auch das von vorne herein enge Budget nochmals um gut 10 % unterschritten werden konnte, zeigt, dass die Spital Thurgau auch hier durchaus als Benchmark in der Schweizer Spitalszene gelten kann.

Baukosten eines Spitals im Vergleich:
– 1 000 000 – 1 400 000 Fr. pro Patientenbett gilt in der Schweiz als die Regel
– KSF: 835 000 Fr./Patientenbett

Gutes Projektmanagement und hervorragende Teamleistungen zeichnen die Spital Thurgau aus

Das Bauprojekt «Horizont» reiht sich ein in eine lange Reihe von erfolgreichen Projekten in der Spital Thurgau Gruppe. Der Neubau war in jeder Hinsicht eine grosse Herausforderung, welche nur mit einer gemeinsamen ausserordentlichen Teamleistung von vielen Beteiligten realisiert werden konnte.

In der einschlägigen Literatur finden sich immer wieder die gleichen Erfolgsfaktoren, welche eine gute Teamarbeit kennzeichnen:

- Gemeinsame Ziele und Verantwortung
- Konstruktive Kooperation über Bereichsgrenzen hinweg



Norbert Vetterli
Spitaldirektor KSF

- Funktionierende Organisationsstrukturen
 - Klare Kommunikation und reibungsloser Informationsaustausch
 - Konstruktiver Umgang mit Konflikten zur Sicherstellung der Arbeitsatmosphäre
 - Zuverlässigkeit, dass die Aufgaben rechtzeitig und gut erfüllt werden
- Wenn man den Verlauf des Projektes retrospektiv betrachtet, können wir mit Stolz sagen, dass wir viele dieser Aspekte gut und teilweise sogar sehr gut gemacht haben. Insbesondere auf die Kommunikation und den internen Informationsfluss legten wir unser besonderes Augenmerk. Allfällige Missstände haben wir rasch aufgegriffen, geklärt und wirksam für Verbesserungen gesorgt.

Gute Teamarbeit auf der Basis von gegenseitigem Vertrauen

Aspekte wie Zuverlässigkeit und Vertrauen spielen bei der Teamarbeit eine ebenso grosse Rolle, wie die Delegationsfähigkeit der Führungskräfte oder die Bereitschaft der Mitarbeitenden, Verantwortung zu übernehmen. Wir müssen uns zukünftig mehr denn je darauf verlassen können, dass jede Fachperson ihre zugeteilten Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen und im Sinne des bestmöglichen Ergebnisses erledigt.

Diese Tugenden pflegen wir nicht nur bei unseren Projekten, sondern selbstverständlich auch in der täglichen Arbeit des Klinischen Alltags.

«Horizont» ist noch nicht fertig – auf zu neuen Horizonten

Mit dem Bezug des Neubaus Ende Februar ist das Gesamtprojekte «Horizont» noch nicht fertig. In der letzten Etappe wird die alte OP Zone auf der Etage B in die neuen ambulanten OPs mit angegliederter Tagesklinik und Aufwachraum umgebaut. Ebenso fällt der technisch höchst anspruchsvolle Rückbau des alten Bettenturmes an, was uns alle nochmals vor eine erhebliche Herausforderung stellt. Auch in dieser abschliessenden Baustetappe werden unsere eingangs erwähnten Qualitäten hinsichtlich Teamarbeit sehr gefragt sein.

Wir freuen uns, wenn die Bauarbeiten auf ca. Mitte 2022 abgeschlossen sein werden.

Die Patientinnen und Patienten im Neubau werden von den oben erwähnten Bauarbeiten aber nur sehr wenig mitbekommen, da die Gebäudeteile baulich «entkoppelt» sind.

Am besten machen Sie sich am Tag der offenen Tür selber ein Bild. Im neuen Kantonsspital Frauenfeld können wir Sie mit einigen schweizweiten Premieren überraschen. Mehr sei hier nicht verraten – lassen Sie sich überraschen!

Tag der offenen Tür, Samstag, 18. Januar 2020, von 09.00 bis 15.00 Uhr.

Weitere Informationen auf www.stgag.ch